

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: W.A.S.P. (USA)
Genre: Heavy Metal
Label: Napalm Records
Album Titel: Golgotha
Spielzeit: 54:17
VÖ: 02.10.2015



Das 15. Album der legendären Band um Mastermind Blackie Lawless mit dem biblischen Titel "Golgotha" beginnt direkt mit dem bereits vorab als Lyricvideo veröffentlichten Song "Scream", der das Album als herrlich rockige Nummer sehr stimmig einzuleiten weiß.

Blackies Stimme klingt zwar hier und da noch etwas zurückhaltend, aber spätestens beim Refrain, der sich recht schnell im Ohr festsetzt, gefällt mir die Nummer richtig gut.

Soundtechnisch knüpft die Scheibe nahtlos da an, wo vor sechs Jahren Babylon aufhörte. Wer also mit den letzten W.A.S.P. Werken etwas anfangen konnte, ist hier bestens aufgehoben.

Das Album rockt in ähnlicher Manier wie der Opener angenehm weiter und beim dritten Song "Shotgun" erinnert der Anfang gar ein wenig an AC/DC und Konsorten.

Auch Blackies Stimme klingt nun wieder schön rauchig und krächzt die Titel hervorragend in gewohnter Qualität ein, während die Riffs den typischen W.A.S.P. Sound der rockigeren Ära fahren und dadurch sogar den klassischen Wiedererkennungswert besitzen, den man sich auch wünscht.

Mit "Miss You" schlagen die Jungs dann das erste Mal balladeske Töne an und mir fällt direkt auf, wie sehr ich mir als langjähriger Fan der Band wieder die ernsteren und vor allem emotionaleren Momente der Band zurückwünsche. Sicher mag niemand direkt ein weiteres unsterbliches Album wie Crimson Idol erwarten, aber etwas mehr Dramatik statt Gute-Laune-Rock wäre mal wieder wünschenswert. "Miss You" war jedenfalls sehr gelungen und vor allem die Soli gegen Ende des Songs waren mit sehr viel hörbarem Herzblut eingespielt.

Und siehe da, es geht direkt mit "Fallen Under" emotional weiter, auch wenn es sich nicht um eine Ballade, aber dafür um einen netten Rocker mit stampfendem Rhythmus handelt, der vor allem im Mittelteil kurz vor dem tollen Solo zum tragen kommt.

Auch "Slaves of the New World Order" gestaltet sich durchaus interessant und schielt mit seinem Riff und Songaufbau fast ein wenig in Richtung Iron Maiden.

Fazit:

"Golgotha" ist ein durchaus starkes W.A.S.P. Album geworden, welches mit seinem rockigen Start und dem gelungenen Übergang zum dramatischeren Spirit der Band durchaus punkten kann. Dennoch fehlt mir letztlich der erwünschte Über-Song. Quasi die Nummer, die einen packt und nicht mehr loslässt. Dadurch haben wir ein zwar qualitativ erwartungsgemäß hochwertiges Werk vor uns, das aber leider nicht zum Besten zählt, was die Band bisher produziert hat. Dennoch eine klare Empfehlung. Für Fans der Band ohnehin.

Punkte: 7,5/10

Anspieltipps: Scream, Shotgun, Miss You

Weblink: <http://www.waspnation.com> , <http://www.facebook.com/W.A.S.P.Nation>

LineUp:

Blackie Lawless - Guitars, Vocals, Keyboards

Doug Blair - Guitars

Mike Duda - Bass, Vocals

Mike Dupke - Drums

Tracklist:

01. Scream

02. Last Runaway

03. Shotgun

04. Miss You

05. Fallen Under

06. Slaves of the New World Order

07. Eyes of My Maker

08. Hero of the World

09. Golgotha

Autor: Slaine